



Evang.-reformierte Kirchgemeinde Ins
3232 INS

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
vom 22.05.2005
im Anschluss an den Gottesdienst,
im Kirchgemeindehaus
~~im Anschluss an den Gottesdienst,
im Kirchgemeindehaus~~**

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss in den Amtsanzeigern Woche 15 und 17, sowie im Amtsblatt des Kantons Bern in der Woche 15 publiziert.

Vorsitz:	Hans-Werner Leibundgut
Protokoll:	Corinne Gutmann-Stooss
Stimmzählerin:	Peter Antonietti, Ins
Anwesend:	32 Stimmberechtigte von 3'158
Entschuldigt:	Hans Vogel, Margrit Kneubühl, Jacqueline Keller Flora Derungs

Verhandlungen:

Zu Beginn weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen betr. Stimmrecht gemäss Art. 5 unseres Organisationsreglements hin, lässt den Stimmzähler wählen und die Anzahl Stimmberechtigten ermitteln, worauf er die Versammlung ordnungsgemäss für eröffnet erklärt.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Versammlung vom 12.12.2004
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2004
3. Orientierungen
4. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Versammlung vom 12.12.2004

Das Protokoll wird durch die Sekretärin verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2004

Den Anwesenden wird ein Auszug aus der Jahresrechnung 2004 abgegeben.

Der Präsident informiert, dass die Rechnung mit einem Gewinn abschliesst. Bei einem Aufwand von Fr. 647'164.29 und einem Ertrag von Fr. 708'015.50 kann ein Ertragsüberschuss von Fr. 60'851.21 verbucht werden. Damit sind die Verluste der vergangenen beiden Jahre fast ausgeglichen.

Die Kassierin erläutert die Zahlen im Detail und anhand von Grafiken.

Die vorliegende Jahresrechnung 2004 wurde nach dem Neuen Rechnungsmodell NRM erstellt. Als Grundlage diente die am 17.05.2004 abgelegte und von der Kirchgemeindeversammlung am 20.06.2004 genehmigte Jahresrechnung 2004. Die Steuereinnahmen basieren auf die Kirchgemeindesteueranlage von 0.165 der einfachen Steuer.

Nachfolgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung massgeblich beeinflusst.

- Durch einen Fehler im Abschluss 2003 mussten in der Rechnung Korrekturbuchungen gemacht werden.

- Die Besoldungen wurden netto budgetiert, ist nach NRM nicht erlaubt. Es führte bei einigen Besoldungen zu einem Mehraufwand.
- Wegen Krankheit und Todesfall mussten Vertretungen angestellt werden.
- Dringende Arbeiten am Dach Kirchgemeindehaus und die Abstützung der Kirchhofmauer führten zu Mehrausgaben.
- Die Steuerabrechnungen NESKO wurden gemäss Handbuch für Gemeindefinanzen nach dem Bruttoprinzip verbucht. Dies wirkt sich bei der laufenden Rechnung sowohl beim Aufwand als auch beim Ertrag aus. Im Budget 2005 wurde dies berücksichtigt.

Detail Ertrag:

- Rund Fr. 50'000 mehr Steuereinnahmen, entstanden durch die definitiven Veranlagungen.
- Der Kanton entschädigt mit Fr. 14'025 das 20%-Pfarrpensum.
- Fr. 2'815.35 Mehrertrag mit der Verbuchung des Verzugszins NESKO.

Detail Aufwand:

Besoldungen Gemeindehelferin 50%, Verwaltung, Sigristin, Abwartin, Katechetin 25%

- Fr. 7'992.40 Mehrkosten durch die Budgetierung Netto-Besoldung.

Besoldung Hilfssigristin

- Fr. 1'641.00 Mehraufwand für die Vertretung der Sigristin während Krankheit.

Besoldung Hilfssigristin, Abwartin

- Fr. 1'492.15 Mehrkosten nach Korrekturbuchung.

Besoldung Stellvertretung

- Fr. 5'219.40 Mehraufwand für die Vertretung der Katechetin während Krankheit sowie für diverse Pikettdienste.

Anzeiger Inserate, Abos

- Fr. 3'660.15 Mehrausgaben für genauere Informationen zu unseren Anlässen (Kirchenzettel), sowie für Inserate div. Vorträge.

saemann

- Fr. 1'177.05 für die Nutzung der ganzen Gemeindeseite, effektiver Anspruch 3/4.

Gebäudeunterhalt, Kirche, Orgel

- Fr. 2'799.50 Mehraufwand, entstanden durch die zwingende Abstützung der Kirchhofmauer.

Gebäudeunterhalt Kirchgemeindehaus

- Fr. 3'051.25 Mehrkosten für die Unterhaltsarbeiten am Dach.

Gebäudeunterhalt Müntschemier

- Fr. 2'915.25 Mehrkosten, entstanden durch die Neuanschaffung der Waschmaschine.

KUW, Lager, Exkursionen

- Fr. 2'796.95 Mehraufwand für die Gestaltung des Unterrichtes, u.a. für Vorträge.

Vergütungszins NESKO

- Fr. 3'228.95 nicht budgetierter Mehraufwand, entstanden durch die NESKO-Verbuchungen nach dem Bruttoprinzip. Es handelt sich um Kosten zu Lasten der Kirchgemeinde, wenn beim Steuerzahler ein Vergütungszins wirksam wird.

Steuerinkassoprovision

- Fr. 5'990.75 nicht budgetierte Kosten, entstanden durch die NESKO-Verbuchungen nach dem Bruttoprinzip. Kosten für die Registerführungen bei den Einwohnergemeinden.

Hans-Werner Leibundgut fasst die grosse Differenz vom Budget 04 zur Rechnung 04 zusammen:

Gründe	Aufwand	Ertrag
Buchhaltung	+37'000	+12'000
Fehler	+20'000	+17'000
Überschreitungen	+8'000	
Unvorhergesehenes	+16'000	76'000
Total	+81'000	+105'000

Nachkredite

Zur Kenntnis an die Versammlung: Die Nachkredite belaufen sich auf Fr. 43'213.80, davon sind Fr. 35'579.65 gebundene. Alle Nachkredite sind in der Kompetenz der Kirchgemeinderates.

Investitionsrechnung

Investitionen wurden im Rahmen der bewilligten Kredite ausgeführt. Im Gesamten wurden Investitionen im Betrag von Fr. 24'187 getätigt.

Bei der Schuldensanierung wurden keine Darlehen gewährt, es konnten Rückzahlungen im Betrag von Fr. 5'132.00 verbucht werden und es besteht eine Restschuld von Fr. 1'400.

Bestandesrechnung

Dank der guten Ertragslage hat sich das Finanzvermögen im Berichtsjahr deutlich erhöht. Das Eigenkapital verändert sich um den Gewinn von Fr. 148'794.47 auf Fr. 209'645.68.

Antrag

Der Präsident stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2004 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 60'851.21 zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

3. Orientierungen

- Vreni Aebersold informiert über die Traktandenliste der bevorstehenden Sommersynode im Juni.
- Im Frühling 2006 findet eine Gesprächs-Synode über das Angebot der Kirche für "das Mittelalter" statt.

Der Präsident Hans-Werner Leibundgut informiert über diverse "Baustellen" in unserer Kirchgemeinde:

Kauf Pfrundliegenschaft

An der Kirchgemeindeversammlung vom 20.06.2004 wurde bereits über das Verkaufangebot des Kantons für die Pfrundliegenschaft informiert. Der Rat hatte sich mit dem vom Kanton auferlegten Bedingungen nicht einverstanden erklärt, ein Kauf des Kornhauses aber in Erwägung gezogen.

Ein Architekturbüro wurde beauftragt, die Kauf- und Umbaukosten zu berechnen. Aufgrund der Unterlagen d.h. Verkehrswertgutachten, Kostenschätzung und Fotodokumentation, hat der Rat beschlossen, das Kornhaus nicht zu erwerben. Zur Zeit besteht kein nötiger Benutzungsbedarf.

Pfarrämter

Der Präsident informiert, dass der Urlaub von Pfrn. Sylvia Käser Hofer ende Juni zu Ende geht. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern, insbesondere Pfr. Ueli Tobler und Gemeindehelferin Christine Guggler, für ihren Mehreinsatz. Die Zeit konnte dank deren Einsatz und den Stellvertretungen gut überbrückt werden. Ein Dank geht an die Bevölkerung für das Verständnis.

Da unsere Gemeindehelferin Kreis 2 letzten Herbst gekündigt hat, geht ein Dank an die Rätinnen Priska Moser, Marlise Laubscher und Flora Derungs, die die Gemeindenachmittage im Kreis 2 übernommen haben.

Pfarrpensenreduktion 20% 2008

Dieses Jahr wird der Rat diskutieren wie die Reduktion in unserer Kirchgemeinde umgesetzt werden kann. D.h., allenfalls auch Verzicht von Angeboten, interne Verlagerungen oder Outsourcing. Eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Kirchgemeinden wird geprüft.

Abstützung Kirchenmauer

Die Kirchenmauer gegen die Liegenschaft von Max Guggler musste letztes Jahr, wegen Einsturzgefahr, abgestützt werden. Es wurde ein Gutachten erstellt wobei ebenfalls die Denkmalpflege beigezogen wurde. Eine Sanierung ist noch dieses Jahr notwendig.

Richtlinien KUW

Bei der Kernaufgabe KUW sind viele disziplinarische Probleme zu verzeichnen vorhanden. Das KUW-Team und der Rat werden aus diesem Grund entsprechende Leitplanken setzen müssen. Eine Verordnung wird die Arbeit der KUW nach aussen aufzeigen, die Richtlinien sind für den internen Gebrauch.

4. Verschiedenes

Martin Hofer bedankt sich für die Rücksichtnahme während der Beurlaubung und dem Mutterschaftsurlaub von Sylvia Käser.

Schluss der Versammlung 11.00 Uhr.

Der Präsident
Hans-Werner Leibundgut

Die Sekretärin
Corinne Gutmann